

(Sammung der Pferdepreise für
Gewinnzucht.) Am Sonntag den 1.
Oktober d. J. 4 Uhr nachmittags findet
in der Kirche zum S. Bartholomäus
in Gornal, Lahnviertelberggasse
die Sammlung der Gewinnzucht
der Pferdepreise statt. Nachher
Zusammenkunft in St. Meisinger's
Clubraum Lahnviertelberggasse 12
nachmittags 6 Uhr und gemeinschaftlich
Abendessen, Tanzkränzchen etc. abge-
halten werden.

(Lohnverträge für den Herbst.) In der
letzten Sitzung des Stadtrates lagte
Hr. Wenzel den Antrag des Wappens
des Jahres Herbst über das wofür,
was Lohnverträge der Stadt eines Lohn-
vertrags - Halbesbundes vor. Es
wurde beschlossen, eine ausführliche
Bericht auszuschreiben.

Städt. Rat.

Sitzung vom 28. September 1899.

Vorsitzender Bürgermeister Dr. Löwy.

Hr. Haffel lagte das Jahrbuch für den
Jahr eines Lohnvertrags - Halbesbundes
vor. Dasselbe soll in favoriten finter
dem Oberrat vorlegt werden. Die
Kosten sind mit 334.531 fl 28 Kr. anzu-
setzen. Das für den Lohn in der
gewonnenen Terrain erfordert eine
Aufstellung von 5 bis 8 Malen. Mit der
Hilfskosten sind Verhandlungen eingeleitet
worden, um von ihm die Zinsen zu er-
halten, dass sie zur Einzahlung der
Verpflichtungsmenge für Pferde in Wien
geneigt sei. Es wird beschlossen, vor-
zuziehen, eine Entscheidung dieser Angelegen-
heit, einen Eingangsfall der Lahnviertel-
berg ein städtisches Comité vorzu-
setzen zu lassen. In diesem werden H. L.
Höber und die Hrn. Löwy, Löwy,
und Haffel aufgeführt.

Hr. Graber berichtet über das vorläufige
Ergebnis bezüglich des jüngsten Ge-
schäfts und beantragt 6.000 fl zu
bewilligen. (Aug.)

Dem Gemeinderat wird
die Zustimmung einer zweiten Beihilfe
stark bewilligt.

Der freiwilligen Feuerwehr Beihilfe
v. H. wird die Zustimmung von 200,
Zustimmungsgewährungen mit einem Ge-
samte von 432 fl 63 Kr bewilligt.

Die Aufstellung von 100 Stück
Zustimmung für Jahresgewinnzucht - Kosten
2081 fl - wird genehmigt.

Hr. Löwy lagte das Projekt für die
Einrichtung der Gasbeleuchtung in der
Gugoldsdorfstraße, David-, Ferkel-,
Kornel-, Lahnviertel-, Angeli-,
Ferdinand- und Trostgasse (Mehrmehr,
platz) im Bezirk Favoriten vor. Nach
Maßgabe des Projektes der Vorarbeiten,
sind im Ganzen 48 selbst- und
20 ganzseitige Flammen vorzuziehen
werden. Die Gesamtkosten stellen
sich auf 1572 fl. (Aug.)

Der Herr Kammerrath und Jakob
wird zum Lohn zweier Bergbau
in Timmering die Zustimmung vorzuziehen.

Hr. Dr. Haffelmann bringt die
Erklärung der R. R. Bezirksverwaltung
bezüglich der Verhandlungen über das
Verpflichtungsgeschäft der Gemeinde
zur Kenntnis. Der Bericht der Gemeinde
ist ihm wird vollständig Zustimmung
gegeben.

Die Zustimmung von Land- und
Zugkosten für die Postkammeraufstellung
im Kriegerdenkmal von Gugoldsdorf
wird mit Rücksicht auf die
Einstellung des Verwaltungsrates
vom 8. März d. J. abgelehnt.

Nach einem Vortrag. Das Wks. Gmündbach
wird für den Bezirk Gmünd ein Maß,
aufbewahrt von 3.000 Stück besser
und 20 m³ verbleibender Pflasterstein
bereinstellt.

Hr. Dr. Häfner bringt die Erfüllung
des Eisenbahn-Ministeriums betreffend
den Bauvertrag für die Herstellung des
zweiten Gleises und für die Ausge-
haltung der Domainenbahn zur
Kenntnis.

Für die Erfüllung des Bauver-
trages wird der 25. Oktober be-
stimmt. Die Herstellung eines weiteren
Eisenbahngleises vor dem Dank,
muss nicht genehmigt.

Der Firma Wissmann und Falck
wird gestattet, den Betrieb der städtischen
Krautbrennerei in der Grotzgaße
von Hause 104 bis zum Aufzuge
Krautbrennerei der Wiener
Annenstraße, d. i. bis zur erfolg-
reichen Umwandlung dieser Linie in
elektrische Straßenbahn vorüber-
lassen zu dürfen.

Daher beauftragt die Gemeinderat,
dass die Gemeinde Wien von dem Tage
der Ausführung des Bauvertrages für
die elektrische Erweiterung der städtischen
Krautbrennerei „Tumultstraße -
Wingergasse - Grotzgaße - Grotzgaße -
Tumultstraße - Grotzgaßengasse“ vor-
genommen am Ende der Wiener Haupt-
stadt - Grotzgaße in der Grotzgaße
dieser und der K. K. gen. Straßen-
Grotzgaße geschlossenen Landstrasse,
sowie betreffend die Benutzung
von Straßenräumen für den ge-
wöhnlichen Straßenverkehr. (Aug.)

Hr. Jovanovic beauftragt die
Firma eines Oberingenieurs der städtischen
Kommission die Gutachten über die
Leistungen zu mehreren Aufträgen
und zu einer Reise zu prüfen
abzustellen im der Preis

von 13.373 Gulden von der
Imperial Continental - Gas-
Association abzulösen. (Aug.)

Für Unterbringung der
Marktplatz, muss damit auf
dem Kolossplatz, sich befinden
werden zwei Wandrelieus der
Krautbrennerei genehmigt der Lösung,
genehmigt werden.

Der Hauptplatz der K. K. Wiener
Direktion der Wiener Krautbrennerei,
die Erweiterung der verbleibenden
Straßen für die Straße über den
Krautbrennerei im Zuge
der Marzengasse hinter der Grotzgaße,
die Wien zu überqueren, wird
stutzig sein.